



# BÜRGER FÜR EITORF

## *BfE* FRAKTION

***BfE*** FRAKTION . RATHAUS . MARKT 1 . 53783 . Eitorf

**Bürgermeister  
Dr. Rüdiger Storch  
Rathaus / Markt 1  
53783 Eitorf**

**VORSITZENDER:**

Hans-Dieter Meeser  
Canisiusstr. 30  
53783 Eitorf  
Tel: 02243/5038  
E-Mail: Hans-Dieter.Meeser@  
online.de

Eitorf, den 16.10.2016

**Betreff: Planungsverfahren Baumarktgelände / LIDL**

Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der Ratssitzung v. 07.11.2016  
mit Stellungnahme der Gemeinde zu den Sachverhalten

Sehr geehrter Dr. Storch,

im Rahmen der Sitzung des APUE vom 07.09.2016 haben die Mitglieder unter den Tagesordnungspunkten 2 und 7 mit deutlicher Mehrheit ihren klaren politischen Willen zum Ausdruck gebracht und sich gegen eine Verbindung der beiden Planungsverfahren LIDL und PETZ Baumarkt ausgesprochen. In der Diskussion haben die Ausschussmitglieder die Begründung für die plötzlich notwendige, von der Bezirksregierung geforderte, Verbindung der Planungsverfahren hinterfragt. Insbesondere für die BfE Fraktion erschien diese Vorgehensweise konstruiert, um ein ganz bestimmtes Ergebnis zu erreichen. Ich bin sehr froh, dass sich der Ausschuss die Planungshoheit durch dieses Konstrukt nicht nehmen ließ und seine politischen Willen deutlich in Richtung Verwaltung und Bezirksregierung äußerte.

Mit Schreiben vom 07.10.2016 reichte Herr Limbach ein mehrseitiges Schreiben ein, welches den Fraktionen am 11.10.2016 mit fünf weiteren Dateianhängen übermittelt wurde.

Demnach waren der Gemeinde Eitorf erheblich mehr Informationen über die Historie des Verfahrens bekannt, als die von Herrn Sterzenbach in der Sitzung 07.09.2016 vorgetragene Ausführungen enthielten. Die Verwaltung wusste zu diesem Zeitpunkt, welchen Ursprung das besagte Konstrukt hatte ( siehe Seiten 4-5

Schreiben RSD Anwälte mit Bezug auf Schreiben Lenz und Johlen vom 17.08.2016) Selbst nach meiner Kritik im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, dass dem Ausschuss entscheidungsrelevante Punkte nicht mitgeteilt wurden, trug die Verwaltung nicht zur Aufklärung bei.

Nach Durchsicht des Schriftverkehrs muss ich feststellen, dass die Verwaltung den Rat als Entscheidungsträger im Planungsrecht hintergangen hat. Dieses ist sehr bedrückend, da sich die BfE-Fraktion in ihren Entscheidungen immer auf eine neutrale rechtliche Bewertung und objektive Information in den Vorlagen verlässt.

Ohne nun alle Fragen im Einzelnen aufzuführen, welche sich aus den besagten Schreiben ergeben, bitte ich die Verwaltung zu allen aufgeworfenen Fragen und aufgestellten Sachverhalten in Ratssitzung vom 07.11.2016 Stellung zu nehmen. Einer Vorabinformation in der Einladung sehe ich entgegen.

Es stellt sich die Frage, ob ein BBE Gutachten, nach den vorliegenden Sachverhalten noch objektiv ist. M.E. sollte der Rat hier ein eigenes Gutachten in Auftrag geben. Auch zu dieser Frage erwarte ich eine Stellungnahme.

Weiterhin sollte die Bezirksregierung offiziell zur Stellungnahme zu den Vorwürfen aufgefordert werden. Es ist zu hinterfragen, ob die Meinung von Verwaltung und Bezirksregierung nach Offenlegung der Fakten noch haltbar ist.

Daher beantragt die BfE-Fraktion die Aufnahme der Thematik in die Tagesordnung der Ratssitzung vom 07.11.2016 einschließlich der Beantwortung der o.a. Sachverhalte und Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Meeser